

Handball-Landesliga

Oerlinghauser lassen sich abschütteln

■ **Oerlinghausen** (seb). Das verfrühte Weihnachtsgeschenk blieb aus. Im letzten Spiel vor der Winterpause verpasste der TSV Oerlinghausen einen Punktgewinn der Handball-Landesliga, musste sich beim TuS 97 Bielefeld/Jöllenberg II mit 19:26 (9:11) geschlagen geben.

Für die Bergstädter ging es ohne ihren Abwehrchef Jan Flada in den Bielefelder Norden. Dennoch stand die 6:0-Deckung der Gäste in der Anfangsphase besser als die der Gastgeber. Nach Treffern von Julian Kriemelmann, Florian Teuber und Mattis Angermann führten die Oerlinghauser mit 7:5 (17.). Nach einer Auszeit der Gastgeber kam die Tönsberg-Sieben etwas aus dem Rhythmus. Die Jöllenberg-Hingegen waren nun besser auf die TSV-Verteidigung eingestellt, trafen immer öfter und drehten den Spielstand auf 8:7 (22.). Noah Cardoso glich noch einmal für Oerlinghausen zum 8:8 aus (23.), ehe Jöllenberg einen 11:9-Vorsprung zur Pause aufbaute.

Nachdem Jan Felix Effertz die zweite Hälfte mit dem 10:11 (31.) eröffnete, verlief der zweite Durchgang aus Sicht der Oerlinghauser alles andere als optimal. Nach einem 4:0-Lauf der Gastgeber geriet der TSV mit 10:15 ins Hintertreffen (35.). Auf Seiten der Gäste blieben in dieser Phase Tore aus, auch weil zu viele Fehlpässe, überhastete Abschlüsse und eine zu statisch agierende Offensive Zählbares verhinderten. Zwar traf Effertz zum 11:15-Anschluss (35.), Jöllenberg baute in der Folge jedoch seine Führung weiter aus. Über 17:11 (37.) und 24:17 (53.) erspielten sich die Gastgeber am Ende ein deutliches 26:19 und fügten dem TSV Oerlinghausen damit die siebte Saisonniederlage zu. „Die erste Halbzeit ging in Ordnung, im zweiten Durchgang ließ das Tempo nach und der Druck in der Offensive stark zu wünschen übrig, so dass wir nie für einen Sieg in Frage kamen“, sagte TSV-Trainerin Christiane Rauchschalbe nach der Partie. Damit verabschiedet sich der Landesliga-Aufsteiger mit einer durchwachsenen Bilanz in die Winterpause. Neben zwei Siegen sowie drei Unentschieden schlagen auch sieben Niederlagen nach zwölf Spieltagen zu Buche. 7:17 Tabellenpunkte bedeuten im Moment den 12. von 14 Plätzen. Am Sonntag, 13. Januar, nimmt der TSV Oerlinghausen den Spielbetrieb in der Landesliga wieder auf. Am letzten Spieltag der Hinrunde empfangen die Bergstädter dann den Tabellenneunten TuS Gehlenbeck. Anwurf am Oerlinghauser Schulzentrum ist um 18 Uhr.

TSV Oerlinghausen: J. Plass, A. Plass – Kindsgrab, Maske, Teuber (4 Tore), Kriemelmann (1), Schmidtppott, Lober (3), Fichtler (1), Effertz (5), Welge, Angermann (2), Cardoso (1), Graser (2).

Ausdauersport Anmeldung in neuem Gewand

■ **Schloß Holte-Stukenbrock** (seb). Die Anmeldung für die Vorbereitung auf den Hermannslauf beim Laufspaß Senne ist online. Sieben Gruppen, darunter eine Walking-Gruppe, beginnen ab Mitte Januar mit dem Training. Weitere Informationen gibt es auf der neuen Laufspaß-Internetseite: www.laufpass.swsende.de

HANDBALL

Landesliga

TuS 97 Bi.-Jöll. II – TSV Oerlingh.	26:19
Bad Salzuflen – Bad Oeynhausen	28:25
SG Detmold – Petersh./Lahde	29:26
HSG Euro – TuS Spenge II	23:26
TuS Gehlenbeck – HSV Minden-Nord	29:25
Bünde-Dünne – Altenh.-Heepen II	27:30
Eintr. Oberlöhbe – TuS SW Wehe	23:29
1 Bad Salzuflen	12 10 1 1 317:252 21: 3
2 TuS Spenge II	12 10 0 2 333:279 20: 4
3 Oberlöhbe	12 7 1 4 341:325 15: 9
4 Alt.-Heepen II	12 7 1 4 302:288 15: 9
5 Minden-Nord	12 6 2 4 307:296 14:10
6 TuS Wehe	12 7 0 5 342:313 14:10
7 TuS 97 II	12 6 1 5 320:296 13:11
8 Oeynhausen	12 6 1 5 325:322 13:11
9 SG Detmold	12 4 2 6 283:300 10:14
10 P./Lahde	12 4 2 6 299:322 10:14
11 Gehlenbeck	12 5 0 7 292:314 10:14
12 Oerlinghausen	12 2 3 7 270:311 7:17
13 Bünde-Dünne	12 3 0 9 311:342 6:18
14 HSG Euro	12 0 0 12 257:339 0:24



Torwurf: Oerlinghausens Paul Graser im Spiel gegen den TuS 97 Bielefeld/Jöllenberg. FOTO: TSV



Nachbarschaftsduell: Am letzten Spieltag des Kalenderjahres in der Fußball-Kreisliga A Lemgo stürmt Till Niklas Rogalski (l.) auf Yannik Manteas vom TSV Oerlinghausen II zu. Im Hintergrund beobachtet Daniel Heisler die Szene. FOTOS: SEBASTIAN BEEG

„Das Selbstvertrauen ist gewachsen“

Serienstart Auszeit (1): Der TuS Leopoldshöhe schließt das Jahr auf Platz 5 der Fußball-Kreisliga A Lemgo ab. Trainer Sebastian Brosch blickt auf eine über weite Strecken erfolgreiche Hinrunde zurück

Von Sebastian Beeg

■ **Leopoldshöhe.** Die Zeiten haben sich geändert. In der Hinrunde der vergangenen Spielzeit in der Fußball-Kreisliga A Lemgo stand der TuS Leopoldshöhe mit gerade einmal 14 Zählern auf dem 14. Platz. Nun, ein Jahr später, rangieren die Leos, sehr zur Freude ihres Trainers Sebastian Brosch, mit mehr als doppelt so vielen Punkten auf dem fünften Rang. Im NW-Gespräch zieht der TuS-Trainer eine Bilanz der Hinrunde und gibt einen Ausblick auf die kommenden Monate.

Sebastian Brosch über... seine Bilanz zur Winterpause: „Im Großen und Ganzen bin ich sehr zufrieden mit Platz 5, auch wenn wir schon der Saison wussten, dass wir eine gute Rolle spielen würden. Dabei war vor allem unser Start sehr wichtig und sehr gut. Die ersten drei Spiele der Hinrunde haben wir gewonnen. Das hat uns Selbstsicherheit gegeben. Bei den drei Niederlagen kurz danach wäre jedoch mehr drin gewesen. Das müssen wir in Zukunft enger gestalten.“

...den Unterschied zur Hinrunde im vergangenen Jahr:

„Wir haben nach der vergangenen Saison einige Spieler verloren. Die Neuverpflichtungen haben sich aber problematisch in die Mannschaft eingefügt. Die Harmonie und der Spaß stimmen im Team. Das merkt man auf und neben dem Platz. Wir haben in der aktuellen Saison bisher sehr gut als Einheit funktioniert und in breznlichen Situationen die Ruhe bewahrt. Insgesamt ist im Vergleich zum vergangenen Jahr das Selbstvertrauen und Selbstverständnis gewachsen.“

...Führungsspieler in der Mannschaft:

„Ich tue mich schwer, einen einzelnen Spieler hervorzuheben. Wir haben eine ganze Reihe von Spielern, die die Mannschaft ausmachen. Zudem besteht unser Kader auch nur aus 15 Spielern. Die Motivation ist generell sehr hoch, wir haben

eine hohe Trainingsbeteiligung. Und auch neben dem Platz unternehmen die Jungs viel miteinander. Die Jungs kennen und mögen sich und jeder weiß, dass er gebraucht wird.“

...den bisherigen Saisonhöhepunkt:

„Unser Saisonstart war sensationell. Drei Siege und ein Unentschieden aus den ersten vier Spielen ist eine tolle Bilanz.“



Dirigiert an der Seitenauslinie: Leos-Trainer Sebastian Brosch.

...die bisherigen Tiefpunkte:

„Das 0:6 gegen die SG Bentorf/Hohenhausen war ein Tiefschlag. So etwas will ich so nicht noch einmal erleben. Und auch das 3:7 gegen den TuS Aemissen war ein Tiefpunkt. Das Ergebnis spiegelt nicht den Spielverlauf wider, aber wir waren an dem Tag einfach nicht effizient. Das ärgert mich heute noch.“

...die Konstanz im Team:

„Für den eigenen Anspruch und die Qualität in unserem Kader sind die Niederlagen natürlich ärgerlich. Ansonsten haben wir enorm an Konstanz gewonnen, wenn man einmal von der Durststrecke und den drei Niederlagen im September absieht. Sollte uns das Verletzungspech verschonen, dann bin ich mir sicher, dass wir auch die Rückrunde positiv gestalten werden.“

...Planungen für die Winterpause:

„Bei uns sind keine konkreten Wechsel in Aussicht. Ich halte auch nichts von blindem Aktionismus und davon, Spieler

in der Winterpause anzusprechen, wenn diese Akteure schon bei anderen Vereinen verpflichtet sind. Sollten die Spieler jedoch von sich aus unzufrieden sein, dann ist das etwas anderes. Aber gezielt sprechen wir nicht an. Ende Januar starten wir dann wieder ins Training. Mal sehen, ob das Wetter mitspielt. Wir werden an der Grundfitness arbeiten. Außerdem müssen wir uns taktisch stärker entwickeln. Geplant sind vier oder fünf Testspiele gegen A- und B-Ligisten aus Bielefeld und Detmold.“

...die Ziele für die Restrunde:

„Wir wollen weiterhin erfolgreich sein und den Spaß an der Hinrunde mit in die Restserie nehmen. Die Jungs haben und machen Laune. Ich bin froh, dass ich ein Teil dieser Mannschaft sein darf.“

◆ **Auszeit – Die Serie:** Rückschau auf die erste Saisonhälfte der Fußball-Bezirksligisten und A-Ligisten aus der Region.

TABELLEN

Kreisliga A Lemgo

1 Barntrup	18 15 3 0 77:20 48
2 TuS Aemissen	18 15 3 0 63:22 48
3 TuS Ahmsen	18 12 4 2 61:22 40
4 TuS Lipperreihe	18 12 2 4 45:21 38
5 TuS Leopoldshöhe	18 9 2 7 35:40 29
6 Lierdisen	18 8 4 6 38:25 28
7 Werl-Aspe	18 8 3 7 34:36 27
8 Bentorf/Hohenh.	18 8 2 8 48:45 26
9 TuS Sonneborn	17 7 3 7 32:38 24
10 TSV Kirchheide	18 6 2 10 22:42 20
11 TuS Brake	17 4 4 9 34:50 16
12 Oerlinghausen II	18 5 1 12 20:46 16
13 TuS Bexterhagen	18 4 2 12 25:41 14
14 SG Kalldorf	18 2 6 10 26:49 12
15 TSV Schötmar	18 3 2 13 32:70 11
16 TBV Lemgo II	18 2 3 13 31:56 9

Heimtabelle

1 Barntrup	10 8 2 0 44:13 26
2 TuS Aemissen	9 8 1 0 38:11 25
3 TuS Ahmsen	9 8 0 1 35:10 24
4 TuS Lipperreihe	9 7 0 2 26:12 21
5 Bentorf/Hohenh.	9 6 1 2 29:13 19
6 Werl-Aspe	9 6 0 3 23:18 18
7 Lierdisen	9 5 2 2 22:10 17
8 TuS Leopoldshöhe	10 5 2 3 18:17 17
9 TuS Sonneborn	7 4 2 1 20:10 14
10 TuS Brake	10 4 2 4 22:24 14
11 Oerlinghausen II	9 4 1 4 13:22 13
12 SG Kalldorf	9 1 5 3 12:17 8
13 TBV Lemgo II	8 2 2 4 18:24 8
14 TuS Bexterhagen	9 2 1 6 14:18 7
15 TSV Schötmar	8 2 1 5 13:20 7
16 TSV Kirchheide	9 2 1 6 11:26 7

Auswärtstabelle

1 TuS Aemissen	9 7 2 0 25:11 23
2 Barntrup	8 7 1 0 33: 7 22
3 TuS Lipperreihe	9 5 2 2 19: 9 17
4 TuS Ahmsen	9 4 4 1 26:12 16
5 TSV Kirchheide	9 4 1 4 11:16 13
6 TuS Leopoldshöhe	8 4 0 4 17:23 12
7 Lierdisen	9 3 2 4 16:15 11
8 TuS Sonneborn	10 3 1 6 12:28 10
9 Werl-Aspe	9 2 3 4 11:18 9
10 TuS Bexterhagen	9 2 1 6 11:23 7
11 Bentorf/Hohenh.	9 2 1 6 19:32 7
12 SG Kalldorf	9 1 1 7 14:32 4
13 TSV Schötmar	10 1 1 8 19:50 4
14 Oerlinghausen II	9 1 0 8 7:24 3
15 TuS Brake	7 0 2 5 12:26 2
16 TBV Lemgo II	10 0 1 9 13:32 1

STATISTIK

Leopoldshöhe

◆ **Torschützen:** Jan-Moritz Reh (9 Tore), Julian Wigand (6), Toni Fast (4), Till Niklas Rogalski, Benjamin Holt (je 3), Marcel Heisler, Michel Meckelmann, Marlon Gamm, Thomas Gubin (je 2), Marc Reh (1).

◆ **Höchster Sieg:** Beim SV Werl-Aspe und beim TSV Oerlinghausen II gewinnt Leopoldshöhe am 11. und 18. Spieltag jeweils mit 4:1.

◆ **Höchste Niederlage:** Anfang September muss der TuS auf viele Verletzte und Urlauberkader aus Stammspielern, Junioren und Altherren kommt bei der SG Bentorf/Hohenhausen am fünften Spieltag mit 0:6 unter die Räder.

◆ **Erfolgsserie:** Leopoldshöhe startet mit Siegen gegen Brake (5:3), Bexterhagen (2:0) und Oerlinghausen II (1:0) in die Saison.

◆ **Negativlauf:** Vom fünften bis siebten Spieltag folgen Niederlagen gegen Bentorf/Hohenhausen (0:6), Schötmar (1:4) und Sonneborn (0:4).

Favoriten setzen sich durch

Tischtennis: Erster Tag der Stadtmeisterschaften bringt Favoritensiege. Joel Schelesnikow entscheidet die Jugendklasse für sich. Carlos Krieff gewinnt die offene Klasse. Heute findet der letzte Wettkampftag mit Jugend- und Seniorenwettbewerben statt

■ **Schloß Holte-Stukenbrock** (seb). Am ersten Tag der Tischtennis-Stadtmeisterschaften in Schloß Holte-Stukenbrock, gewannen zumeist die Favoriten in den einzelnen Konkurrenzen. Lediglich bei den Herren gab es einen Überraschungssieger. Bereits heute werden die letzten Wettbewerbe der Stadtmeisterschaft aus-

getragen. Aufschlag in der Turnhalle der Lisa-Tetzner-Schule ist um 17 Uhr. ◆ **A-Herren:** Die offene Klasse der Herren bestritten zehn Spieler des TTSV Schloß Holte-Sende, die auf zwei Gruppen aufgeteilt wurden. In Gruppe eins sicherten sich Carlos Krieff und Ricardo Brechmann den Einzug in die Fi-

nalspiele. In Gruppe zwei verpasste Peter Gerkens nach drei Niederlagen das Halbfinale. Stattdessen kamen Jan Kipschagen und Dennis Henkenjohann weiter. Während Kipschagen seine gute Form aus der Gruppenphase bestätigte und mit 3:0 gegen Brechmann ins Finale einzog, mussten Krieff und Henkenjohann im zweiten Halbfinale lange ums Finalticket kämpfen. Zunächst führte Henkenjohann mit 2:0, Krieff drehte jedoch die Partie und gewann schließlich mit 3:2. Im Finale blieb Krieff gegen Kipschagen ohne Satzverlust. Nach sechs zweiten Plätzen seit 2006 feierte Krieff damit den ersten Stadtmeistertitel in der offenen Herren-Klasse. Bronze holte sich Brechmann mit einem Fünfsatzerfolg über Henkenjohann.

◆ **C-Herren:** Sechs TTSV-Akteure spielten jeweils eine Partie gegeneinander. Unangefochtener Stadtmeister wurde dabei Johnas-Marvin Flören mit einer Bilanz von 5:0. Das

Rennen um den zweiten Platz war ein spannendes Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen den beiden Nachwuchstalenten Tobias Krause und Joel Schelesnikow. Beide erspielten sich drei Siege und zwei Niederlagen. Krause war allerdings mit 11:9-Sätzen etwas besser als Schelesnikow (10:9), der das Duell der beiden vorher mit 3:2 gewonnen hatte.

◆ **Jugend:** Vierzehn Teilnehmer stellten an diesem Wettkampftag die größte Konkurrenz. Gespielt wurde in vier Gruppen, wobei die jeweils Erst- und Zweitplatzierten das Viertelfinale erreichten. Joel Schelesnikow wurde auch hier seiner Favoritenrolle gerecht und zog nach Siegen über Jahvis Noel Fiekens und Janis Rabsch ins Finale ein. Auf der anderen Spielhälfte erreichte Mannschaftskollege Marvin Sielhorst nach Erfolgen gegen Nick Tanto und Silas Erichlandwehr das Endspiel. Hier machte der erst 11-jährige Schelesnikow die Partie zu

einer klaren Angelegenheit, krönte sich nach 11:5, 11:8 und 11:6 zum Stadtmeister der Jugendklasse. Bronze ging an Erichlandwehr, der sich mit 3:0 gegen Rabsch durchsetzte.

◆ **B-Schüler:** Bei den B-Schülern (Stichtag: 1. Januar 2006) traten neun TTSV-Spieler und ein Akteur vom FC Stukenbrock gegeneinander an. Zwei 5er-Gruppen ermittelten die vier Halbfinalisten. In der ersten Gruppe qualifizierten sich Jonas Schelesnikow und Cedric Schulz für die Finalrunde, in Gruppe zwei setzten sich Mika Quisbrock und Sam Louis Siek durch. Während sich danach Schelesnikow gegen Siek durchsetzte (3:1), gewann Quisbrock gegen Schulz (3:0). Im Finale gewann Schelesnikow dann gegen Quisbrock mit 3:0 und sicherte sich damit den Stadtmeistertitel der B-Schüler. Auf dem dritten Platz landete Schulz, der im kleinen Finale einen 3:1-Sieg gegen Siek feierte.



Siegertreppchen der offenen Klasse: Ricardo Brechmann (v.l.), Carlos Krieff und Jan Kipschagen holten bei den Tischtennis-Stadtmeisterschaften Bronze, Gold und Silber. FOTO: TTSV SCHLOSS HOLTE-SENDE